

Rheticus, Georg Joachim (eigentlich Iserin; auch Rhetikus, Rhaeticus de Porris, von Lauchen); Astronom, Mathematiker, Arzt
* 16.2.1514 in Feldkirch (Vorarlberg)
† 4.12.1574 in Kaschau (Košice, Slowakei).
1532 an der Universität Wittenberg immatrikuliert, studierte R. Mathematik und Astronomie. Schon während seines Studiums gehörte er zum Freundeskreis Philipp Melancthon und wurde auf dessen Betreiben 1536 zum Professor „Mathematum inferiorum“ ernannt.

Im Frühjahr 1539 reiste R. nach Frauenburg (Ermland), assistierte dort Copernicus bei der Fertigstellung des Manuskripts von „De revolutionibus orbium coelestium“ (gedruckt 1543), betrieb eigene astronomische und kartographische Forschungen und veröffentlichte 1540 in Danzig den ersten gedruckten Bericht über das neue Weltsystem. Zwei Jahre später bereitete er gemeinsam mit dem Nürnberger Drucker Johannes Petreius den Druck des Hauptwerks von Copernicus vor.

Im Oktober 1541 kehrte R. nach Wittenberg zurück. 1542 berief ihn die Universität Leipzig als Professor „Mathematum superiorum“. 1551 mußte R. aus Leipzig fliehen. Nach mehreren Zwischenstationen ließ er sich 1554 als praktischer Arzt in Krakau nieder. Diese Tätigkeit endete 1574, als ihn der Magnat Johannes Ruber nach Kaschau im damaligen Ungarn berief, wo er wenig später an einer Lungenentzündung starb.

Nach A. Kühne, „Rheticus, Georg Joachim“, *Neue Deutsche Biographie* 21 (2003), S. 496–497.

Freitag, 24.10.2014

17.00 Uhr

Begrüßung

Christine Grabbe
Vorstandsvorsitzende
CAMPUS WITTENBERG e.V.

Dr. Susanne Faby
Stellv. Direktorin der
Evangelischen Akademie Sachsen-
Anhalt e.V.

Grußwort

Stadträtin
Dr. Barbara Schöbi-Fink
i.V. des Bürgermeisters
von Feldkirch (Vorarlberg)

Vortrag

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident
des Landes Sachsen-Anhalt

anschließend Diskussion

geleitet von
PD Dr. Alf Christophersen
Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.

Kleiner Empfang
Buchpräsentationen

Ende gegen 19.30 Uhr

